

Mulden in neuem Baugebiet

8/9. 01. 2000 WA
Holmer Feld in Schierhorn wird bebaut

mt Schierhorn. Das Holmer Feld am Ortsausgang von Schierhorn in Richtung Holm wird mit einer Straße erschlossen. Gut ein Dutzend Baugrundstücke hat die Gemeinde Hanstedt dort ausgewiesen. Auf seiner jüngsten Sitzung befaßte sich der Bauausschuß mit der Erschließungsstraße.

Wo einst das Gasthaus Zum Naturschutzpark stand, sollen demnächst Neubürger siedeln. Die Erschließungsstraße wird 5,50 Meter breit und mit zwei

rechtwinkligen Kurven verschwenkt. Neben der Fahrbahn, die gepflastert werden soll, ist ausreichend Platz für Sickermulden, die das Regenwasser aufnehmen sollen. Bei besonders starken Niederschlägen kann überschüssiges Wasser über eine Rohrleitung in ein vorhandenes Rückhaltebecken abgeleitet werden.

Bauingenieur Feuerbach hält das geplante Stauvolumen jedoch für ausreichend, zumal er im Untergrund ausschließlich

Feinsande gefunden hat. Einen Kostenvorteil gegenüber einer Verrohrung sieht er indes nicht. Die Muldenanlage kostet 200 bis 250 Mark pro laufenden Straßenmeter. Doch die Mulden sind praktisch wartungsfrei, während eine Rohrleitung aufwendig gewartet werden muß. Die Gesamtkosten der Straße liegen bei etwa 300 000 Mark.

Der Ausschuß unter Vorsitz von Peter Mencke nahm die Anregung eines Zuhörers auf, statt des geplanten Weißlichtes zur

Straßenbeleuchtung Natriumdampflampen einzusetzen. Das bewirke nicht nur eine Energieeinsparung, sondern helle die Straße auch optisch besser auf, wenn auch das Gelblicht dunkler wirke. Zudem seien die Natriumdampflampen gegenüber dem Licht aus Quecksilber um weltfreundlicher.

Mencke dankte für die Anregung, aber: „Entschieden wird heute nichts, wir können nur Empfehlungen an den Rat aussprechen!“